

Mündlich bekräftigt,  
Weber E. H.

Leipzig den 13 October  
Eingy. Druf. 7. 1874.

Hochachtungsvoll lieber Herr College,

Nach meiner Rückkehr von Göttingen,  
wo ich und meine Familie den größten  
Theil des Sommers verbracht haben, war  
ich in Ihrer Wohnung um des lieben  
Besuch und der Besichtigung eurer  
mitten und der Meringer innigen Frau.  
In über die Verlobung von Fräulein  
Helene mit Herrn Christophersold der  
ganz außerordentlich. Da die in den  
nächsten Tagen Leipzig nicht länger  
Zeit verbleiben werden, so drängt

an mich meine und das Meinigen  
sorgliche Teilnahme und Glück  
wünsche selbstständig anzuerkennen  
mit der Bitte mich auf Eurer  
Kunstausstellung Ludwig zu  
stellen

Mit inniger Verehrung

Lieber

vergebener  
Weber.